

Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Deutsch (Sekundarstufe 1)

Überfachliche Kompetenzen im Deutschunterricht

Der Deutschunterricht leistet als zentrales Fach der gymnasialen Bildung einen entscheidenden Beitrag zur Entwicklung überfachlicher Kompetenzen. Neben dem Erwerb sprachlicher, literarischer und medialer Fähigkeiten unterstützt das Fach die Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler, fördert ihre Kommunikations- und Reflexionsfähigkeit und stärkt ihre Urteils- und Ausdruckskompetenz. Damit erfüllt der Deutschunterricht nicht nur einen fachlichen, sondern auch einen grundlegenden erzieherischen Auftrag.

Überfachliche Kompetenzen sind unverzichtbar für erfolgreiches Lernen im Fach Deutsch und darüber hinaus. Sie ermöglichen den Lernenden, Texte und Medien kritisch zu hinterfragen, eigene Standpunkte zu entwickeln und differenziert zu vertreten, Verantwortung für den eigenen Lernprozess zu übernehmen und konstruktiv mit anderen zusammenzuarbeiten. Der Deutschunterricht bietet vielfältige Anlässe zur Förderung dieser Kompetenzen – etwa im Umgang mit literarischen Texten, bei der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen, in Gesprächs- und Schreibsituationen sowie in der reflektierten Nutzung digitaler Medien.

Im schulischen Fachcurriculum Deutsch werden daher fachliche und überfachliche Kompetenzen gemeinsam gedacht. Die Förderung überfachlicher Kompetenzen erfolgt systematisch im Rahmen aller Inhaltsfelder und Jahrgangsstufen und orientiert sich an folgenden drei Bereichen:

- **Selbstkompetenzen** wie Selbstreflexion, Selbstwirksamkeit und Ausdauer werden im Deutschunterricht z. B. durch eigenständige Schreibprozesse, Lektürearbeit, Präsentationen und Feedbackkultur gestärkt.
- **Lernmethodische Kompetenzen**, etwa in Form von Strategien des Textverstehens, Recherchetechniken oder medialer Gestaltungskompetenz, sind grundlegende Bestandteile des kompetenzorientierten Deutschunterrichts.
- **Soziale Kompetenzen** wie Kooperationsfähigkeit, Empathie, Kommunikationsfähigkeit und der respektvolle Umgang mit unterschiedlichen Sichtweisen werden im Austausch über Texte, in Diskussionsrunden, Gruppenarbeiten und im Umgang mit kultureller Vielfalt gezielt gefördert. Die bewusste und kontinuierliche Einbindung überfachlicher Kompetenzen in den Deutschunterricht trägt wesentlich dazu bei, Schülerinnen und Schüler zu urteilsfähigen, empathischen und sprachlich versierten Persönlichkeiten zu entwickeln – und leistet so einen zentralen Beitrag zum gymnasialen Bildungsauftrag.

Fachcurriculum Deutsch 5	Methodenkonzept • Gesprächsregeln, aktives Zuhören, Feedback • Selbstorganisation, Heftführung, Mappenführung • Lesetechniken • Verfassen und Strukturieren von Texten	Klassenarbeiten • Lernstandserhebung am Anfang von 5 (erste 8 Wochen, ohne Bewertung) • 3 Textproduktionen (Erlebniserzählung bzw. Bildergeschichte, sinnentnehmendes Lesen, argumentativ-appellatives Schreiben, z.B. zu einer Lektüre) • 2 Arbeiten mit Schwerpunkt Grammatik bzw. Rechtschreibung verbindlich • 1 Lektüre (Jugendliteratur)
--	---	--

Thema	Inhalt	Angestrebter Kompetenzbereich	Methoden und Differenzierungsmöglichkeiten
Gesprächsregeln Sprachlicher Umgang mit anderen (Absprache mit KL)	sich in der Klasse verständlich und situationsgemäß äußern seine eigene Meinung begründen und anderen zuhören Gesprächsregeln einhalten und Gesprächsverhalten einüben Feedback geben	Sprechen und Zuhören zu, vor und mit anderen sprechen, zuhören	• Redemittel einführen und beachten • Gesprächsformat Klassenrat • ggf. Rollenspiele
Erzählen frei mündlich und schriftlich erzählen	Aufbau und Kriterien einer Erzählung Erzählschritte erkennen und anwenden, eine Erzählung schreiben Einführung der wörtlichen Rede abwechslungsreiche, angemessene und ausdrucksstarke Wortwahl anwenden	Schreiben Texte planen, überarbeiten, ausdrücken, darstellen, über Schreibfertigkeiten verfügen (lesbar und angemessen schnell schreiben)	• Seitenaufteilung entwerfen und überarbeiten: Schriftart, Blattaufteilung, Rand, Überschriften, Absätze • ggf. Formen der Selbstüberprüfung einführen und anwenden lassen • den Schreibplan für eine Erzählung erstellen • Erzählschritte und Gliederung erstellen, Stoff-sammlung erstellen, z. B. nach Cluster, Ideenstern
Rechtschreibung und Zeichensetzung	Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung trainieren: Groß- u. Kleinschreibung, Kurz- und Langvokalschreibung, Anredepronomen, Satzschlusszeichen, wörtliche Rede Vokal, Konsonant, Umlaut, Silbe, Verlängerung, Ableitung, Singular-Pluralprobe	Orthografisch Schreiben Strategien erlernen	• ggf. Methodenordner, Rechtschreibkartei anlegen, Selbst- und Partnerkorrektur • Rechtschreibstrategien (z. B. Ableitungen, Wortbildung, -

			verlängerung, -verwandtschaften), Umgang mit dem Duden
Grammatik Wortarten und Satzglieder	den bewussten Umgang mit Sprache trainieren (im mdl. und schriftl. Sprachhandeln) Wortbausteine kennen: Stamm, Präfix, Suffix Wortarten (flektierbar/ unflektierbar) kennen und unterscheiden können: Nomen, Verb, Adjektiv, Artikel, Pronomen [Pep, Pop, Dep], Präposition grundlegende Flexionsformen von Nomen, Pronomen, Adjektiv u. Verb kennen Begriffe: Deklination, Kasus, Numerus, Genus, Komparation, Konjugation Bildung der Tempora: Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I Satzarten: Aussagesatz, Fragesatz, Aufforderungssatz Satzglieder: Subjekt, Prädikat, DO, AO, ABO, ABZ, ABG, ABAW	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen Grundlegende sprachliche Strukturen in gesprochener und geschriebener Sprache beschreiben und nutzen	• Kenntnis der Wortbausteine und Wortbildung für die Erweiterung des Wortschatzes sowie die RS nutzen • sinnverwandte Wörter in Wortfeldern, Wortfamilien zusammenfassen • Satzgliedfragen; Umstellprobe, Ersatzprobe, Weglassprobe, Erweiterungsprobe durchführen • Formen bilden und anwenden können • vollständige Sätze bilden und die entsprechenden Satzzeichen verwenden • Sätze umformen und unterschiedliche Wirkungen erkennen
Erzählende Texte untersuchen nach Mustern erzählen	Inhalt von Texten mit eigenen Worten wiedergeben vorbereitetes mdl. Nacherzählen Erzählungen lesen, untersuchen und verfassen/ fortsetzen, gestaltende Schreibformen üben (z.B. Erzählmuster übertragen, Anfänge fortsetzen) Erzählstrukturen (Aufbau, Spannungsmittel, wörtliche Rede, Vorausdeutungen) untersuchen Textsorten z.B. Märchen, Erzählungen	Schreiben Eigene Deutungen von Texten formulieren und belegen	• Texte inhaltlich, formal und sprachlich überprüfen • Einhalten orthographischer und grammatischer Normen • Kontrollieren durch Anwendung von Regelwissen in Fremd- und Selbstkorrektur • Aufbau, Inhalt und Formulierungen hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen • Schreibkonferenzen • szenische Interpretation

Lesen und Informieren	Lesen üben (unterschiedliche Textsorten) Lesestrategien trainieren zu Texten schreiben <i>Umgang mit Informationen/ Wie informiert man sich heute?</i> Aus einfachen Sachtexten Informationen gezielt entnehmen und ordnen, Teilüberschriften finden, Wortbedeutungen klären, einfache Tabellen oder Schaubilder auswerten, aus Sachtexten begründet Schlussfolgerungen ziehen, Information und Unterhaltungsfunktion von Texten in einfacher Form unterscheiden	Lesen Über Strategien zum Leseverstehen verfügen	• Lesetraining: flüssiges Lesen • 5-Schritt-Lesemethode • „Lesen macht stark“- Hefte • Tandemlesen • Lese- und Verständnishilfen verwenden (gliedern, markieren, Randnotizen, Wörterbücher und Nachschlagewerke nutzen), Informationen ordnen • ggf. Mindmaps graphisch gestalten •
Kinder- und Jugendbücher entdecken	texterschließende Verfahren, zentrale Inhalte epischer Texte (längere Erzählung/ Roman) erschließen können Inhaltswiedergabe (Strukturieren, Handlungsschritte) erstes appellierendes Schreiben (Bewertung, Buchempfehlung)	Schreiben Deutungen und Wertungen von Texten formulieren und begründen Handlungen und Handlungsmotive von Figuren untersuchen	• Produktive Methoden zur Auseinandersetzung anwenden (z.B. Brief, Portfolio) • Sicherheit im mündlichen Vortrag gewinnen • Hörverstehen, szenisch spielen • ggf. Büchereien, Buchhandlungen besuchen, einfache Recherchetechniken erlernen/nutzen

5

Erzählen	Erzählungen lesen, untersuchen Texte strukturiert, verständlich und variabel verfassen Sprachliche Mittel gezielt einsetzen (z.B. Wiederholungen und Vergleiche) Erzählstrukturen wiederholen (Aufbau, Spannungsmittel, wörtliche Rede, Vorausdeutungen;) Aufbau, Inhalt und Formulierungen hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen Erzählungen auf sprachliche Richtigkeit und Rechtschreibung überprüfen Textsorte: u.a. Fabeln	Schreiben und Lesen Erzählende Texte untersuchen und nach Mustern erzählen	• Einhalten orthographischer und grammatischer Normen • Texte inhaltlich, formal und sprachlich überprüfen • Produktive Verfahren zur Texterschließung erlernen (Perspektivenwechsel, Parallel-/Gegentexte entwerfen, Leerstellen füllen, Texte umschreiben)
Lesen	Vorlesewettbewerb mit entsprechender Vorbereitung	Lesen Gestaltendes Vorlesen	• Training der Lesefertigkeiten (Leseflüssigkeit und Lesegeschwindigkeit) • Merkmale der Textoberfläche nutzen (Überschriften, Zwischenüberschriften, Absätze)
Beschreiben	mündlich und schriftlich beschreiben Texte strukturiert und verständlich verfassen: Tempus, Stil, Aufbau, Konnektoren Ggf. Fachbegriffe erlernen (je nach Vorgang)	Schreiben Grundzüge informativen Schreibens anwenden: Vorgänge beschreiben	• Informationen sammeln • Inhalte (chronologisch) ordnen und strukturieren
Kinder und Jugendbücher entdecken	zentrale Inhalte epischer Texte (längere Erzählung/ Jugendroman) erschließen können Inhaltswiedergabe (Strukturieren, Handlungsschritte) Appellierendes Schreiben (Bewertung, Buchempfehlung)	Schreiben und Lesen texterschließende Verfahren kennenlernen	• Produktive Methoden zur Auseinandersetzung anwenden (z.B. Brief, Portfolio) • Hörverstehen, Szenisch spielen • einfache Recherche-Techniken erlernen (Internetnutzung)
Gedichte	Ggf. Texte sinngebend und gestaltend vorlesen (Lautstärke, Betonung, Sprechtempo) Grundelemente lyrischer Texte kennenlernen : Vers, Strophe, Reimformen, Grundstimmung und lyrisches Ich einfache sprachliche Bilder entschlüsseln (Metaphern, Vergleiche)	Sprechen und Zuhören Zentrale Inhalte und Formelemente einfacher lyrischer Texte erschließen können	• Markierungen für Betonungen setzen, Texte rhythmisch gliedern, Texte gestaltend auswendig vortragen • Lese- und Verständnishilfen nutzen (Randnotizen, markieren, gliedern) • Produktive Methoden zur Gedichterschließung nutzen

- 2 Lektüren (davon mind. 1 Jugendliteratur)

7

Jugendbuch	Inhalt von Texten zusammenfassen (Anmerkung: Wenn das Thema „Inhaltsangabe“ an die Balladen angebunden wird, soll für den Fall eines Fachlehrerwechsels notiert werden, welche Balladen hierzu verwendet werden.)		Aufbau, Inhalt und Formulierungen hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen
Lyrische Texte Balladen	Lesen üben (unterschiedliche Textsorten) Metaphern kennenlernen	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen Sprachliche-formale Strukturen der Textgattung Lyrik sowie deren Wirkungen beschreiben, reflektieren und untersuchen und als Grundlage für einen sinn gestaltenden Vortrag nutzen	- das eigene Textverständnis begründet darstellen - evtl. Umgestaltung eines Textes in eine andere Gattung
Argumentieren Lineare Erörterung	Meinungen zu einem Thema herausarbeiten Begründet, situations- und adressatengerecht Stellung nehmen (linear) Dreigliedrigkeit des Arguments: Behauptung, Begründung, Beleg/Beispiel Argumenttypen unterscheiden Vortragen von Meinungen in strukturierter Form Vertreten eines eigenen Standpunkts mit stichhaltigen Argumenten	Schreiben situationsbezogenen Texte zielorientiert verfassen und überarbeiten und spezifische Textmerkmale bei der Planung und Strukturierung, beim Formulieren und beim Überarbeiten berücksichtigen Sprechen und Zuhören adressatenbezogen und situationsgerecht eine Argumentation vollständig differenziert und durchdacht entfalten	- Informationen sammeln (Recherche) - Diskussionen führen (einen Standpunkt/eine Meinung mündlich vortragen und begründen) - Verfassen argumentativer Texte - Argumente sammeln, ordnen, gewichten und verknüpfen
Informieren Bericht	Journalistische Textformen kennenlernen: Bericht Verfassen von Protokoll und Bericht aus Zeugenaussagen einen Bericht entwickeln	Schreiben situationsbezogenen Texte zweckmäßig verfassen und überarbeiten und spezifische Textmerkmale bei der Planung und Strukturierung, beim Formulieren und beim Überarbeiten berücksichtigen	- Lese- und Verständnishilfen verwenden (gliedern, markieren, Randnotizen, Wörterbücher und Nachschlagewerke nutzen), - Informationen ordnen - Berichte verfassen
Kinder- und Jugendbücher entdecken	texterschließende Verfahren, zentrale Inhalte epischer Texte (längere Erzählung/ Roman) erschließen und zusammenfassen können	Schreiben situationsbezogenen Texte zweckmäßig verfassen und überarbeiten und spezifische Textmerkmale bei der Planung und Strukturierung, beim Formulieren und beim Überarbeiten berücksichtigen Lesen sinnverstehendes Lesen üben und verschiedene kognitive und metakognitive Strategien zum Leseverstehen anwenden	- produktive Methoden zur Auseinandersetzung anwenden (z.B. Brief, Portfolio) - Sicherheit im mündlichen Vortrag gewinnen - Hörverstehen - szenisch spielen

Fachcurriculum Deutsch 8		Klassenarbeiten 1 Arbeit mit dem Schwerpunkt <i>Sprachwissen (Grammatik und/oder Rechtschreibung)</i> 1 erweiterte Inhaltsangabe 1 dialektische Erörterung 1 literarische Charakterisierung oder VERA 8 - ALNW zum Thema Lyrik oder Medien (nach Absprache im Jahrgang), <i>wenn VERA 8 geschrieben wird, dann ALNW mit Schwerpunkt „Charakterisierung“</i> verbindlich 2 Lektüren (davon mind. 1 Jugendliteratur)
------------------------------------	--	--

Thema	Inhalt	Angestrebte Kompetenzen	Methoden und Differenzierungsmöglichkeiten
Rechtschreibung	Regeln der Rechtschreibung wiederholen	Orthografisch Schreiben Fehleraufmerksamkeit weiterentwickeln, Rechtschreibstrategien kennen, Rechtschreibhilfen anwenden Texte auf ihre orthografische Richtigkeit selbstständig überprüfen und korrigieren	- eigene Texte weitgehend selbstständig auf orthographische Richtigkeit überprüfen - durch Arbeit an Fehlerschwerpunkten Fehler bei der Rechtschreibung vermeiden - geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden - fremde Texte anhand vorgegebener Kriterien überarbeiten
Grammatik Zeichensetzung	Wiederholung: Konjunktiv I und II (indirekte Rede), Modalverben Wiederholung von Satzgliedern Regeln der Zeichensetzung wiederholen, neu: Komma bei Infinitiv- und Partizipialgruppen; Klammern, Gedankenstrich und Doppelpunkt einsetzen Parataxe/Hypotaxe, Wiederholung von Nebensatzarten Zitierweise (Kennzeichnung von Zitaten/Textbelegen)	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen Grundlegende sprachliche Strukturen in gesprochener und geschriebener Sprache beschreiben und nutzen, um komplexe Sachverhalte sprachlich korrekt wiedergeben zu können (auch unter Nutzung von Ressourcen zur deutschen Sprache).	- indirekte Rede verwenden und gezielt einsetzen, - unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben - komplexe Strukturen von Sätzen (Satzbauvarianten) und deren Wirkung untersuchen - Gedanken sinnvoll aufbauen und miteinander verbinden
argumentieren	Jugend debattiert: Einführung des Programms (Rahmenbedingungen, Ablauf und Struktur)	Schreiben situationsbezogenen Texte zielorientiert verfassen und überarbeiten und spezifische Textmerkmale bei der Planung und	- Sachverhalte klären und darüber informieren - mit Unterstützung von Materialien Adressaten überzeugen - Debatten führen
Jugend debattiert			

Dialektische Erörterung	den eigenen Standpunkt argumentativ vertreten und Argumente der Gegenseite entkräften	Strukturierung, beim Formulieren und beim Überarbeiten berücksichtigen Sprechen und Zuhören adressatenbezogen und situationsgerecht eine Argumentation vollständig differenziert und durchdacht entfalten (zu und mit anderen sprechen)	
Erzählende Texte Charakterisierung Erweiterte Inhaltsangabe Kurze Erzählungen Jugendbücher Novelle	Erzählende Texte lesen und verstehen Autor, Erzähler und Erzählverhalten Entwicklung und Charakter von literarischen Figuren erfassen (Charakterisierung) Interpretationsansätze entwickeln	Schreiben situationsbezogen Texte zweckmäßig verfassen und überarbeiten und spezifische Textmerkmale bei der Planung und Strukturierung, beim Formulieren und beim Überarbeiten berücksichtigen und Texte erschließen	• Lesetechniken anwenden • mit erzählenden Texten produktiv umgehen (z.B. Perspektivwechsel, Leerstellen füllen, Paralleltexte schreiben) und die Ergebnisse als Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes verstehen • die eigene Lesart begründen • Stellungnahme zum Verhalten einer Figur textgebunden formulieren • Textaussagen mit Zitaten belegen, • Übungen zum Hörverstehen
Lyrische Texte	Wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Lyrik kennen und anwenden: Reim, lyrisches Ich, sprachliche Bilder (Metaphern, Vergleiche, Personifikationen), einfache Stilmittel	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen Sprachliche-formale Strukturen der Textgattung Lyrik sowie deren Wirkungen beschreiben, reflektieren und untersuchen und als Grundlage für einen sinn gestaltenden Vortrag nutzen	• Titel, Aufbau und sprachliche Gestaltung eines lyrischen Textes auf ihre Wirkung hin untersuchen • Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form untersuchen • ggf. Gedichte miteinander vergleichen
Informieren und Medien	Print- und online-Texte untersuchen, unterschiedliche Textformen in Zeitungen kennenlernen (z.B. Reportage, Kommentar) Informierende Texte verfassen	Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen Medienangebot zur Entwicklung und Pflege eigener Interessen, zur Erweiterung ihrer Wissensbasis und Urteilsfähigkeit und als Anlass zum Austausch mit anderen nutzen und pragmatische Texte in unterschiedlicher Medialität erschließen	• Informationen aus verschiedenen Quellen ermitteln, Recherchestrategien einsetzen • auf Websites dargestellte Informationen beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren

Fachcurriculum Deutsch 9	<i>*Hinweis zur Reihenfolge der Themen:</i> Das Thema „Bewerbung“ sollte zu Beginn des Schuljahres behandelt werden, damit die Schüler ausreichend Zeit haben, sich für das in Jg.10 stattfindende Berufspraktikum um einen Platz zu bewerben.	Klassenarbeiten 3 Textproduktionen: - Sachtextanalyse - Interpretation Lyrik (angeleitet) - Interpretation Kurzprosa 2 KA mit 135min. (nach Absprache im Jahrgang) verbindlich 2 Lektüren (davon mind. 1 aus der Zeit vor dem 20.Jh.)
--	--	---

Thema	Inhalte	Angestrebte Kompetenzen	Methoden und Differenzierungsmöglichkeiten
Bewerbung*	Schreiben und Lesen Eine Bewerbung verfassen: Anschreiben, Lebenslauf, Foto	Schreiben Zielgerichtetes Verfassen von Texten	- Bewerbungs-/Vorstellungsgespräch führen - Bewerbungen schreiben/gestalten - PC-Nutzung, Anwendung von KI, Tastaturnutzung - Feedbackregeln - Online-Bewerbung simulieren (z.B. Online-Konferenz, digitale Abstimmungstools) - Überarbeiten von Texten mithilfe von KI (?)
Rechtschreibung	Schreiben und Sprachwissen Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung wiederholen Wh Zitierweise	Schreiben Orthographisch korrektes Verfassen von Texten	z.B. Stationsarbeit, fehlerhafte Texte korrigieren, spielerisches Lernen
Grammatik	Schreiben und Sprachwissen Wiederholung der grammatischen Grundkenntnisse, insbesondere Wortarten, Modus, komplexe Satzgefüge	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen Korrektur Gebrauch des Sprachsystems	- z.B. Stationsarbeit, fehlerhafte Texte korrigieren, spielerisches Lernen - Partnerkorrektur
Erzählende Texte Kurzgeschichten Jugendbuch	Schreiben und Lesen (kurze) erzählende Texte beschreiben und deuten Inhalt von Texten wiedergeben, eine aspektorientierte Analyse verfassen Erzählstrukturen (Aufbau, Spannungsmittel, wörtliche Rede, Vorausdeutungen) untersuchen	Lesen / mit Texten und Medien umgehen Auseinandersetzen mit fiktionalen Texten Prosa	5-Schritt-Lesemethode - Kreativ-gestaltende Methoden, z.B. Brief, Portfolio - Analyseaspekte kennenlernen (Erzählform, sprachliche Mittel, ...)

Dramatische Texte <i>Kombinierbar mit Kommunikationsmodellen</i>	Schreiben, Lesen und Sprachwissen Erarbeitung von grundlegenden Gattungsmerkmalen Akt, Szene, Dialog und Monolog kennenlernen Handlungsverlauf, Figuren und Figurenkonstellation untersuchen	Lesen / mit Texten und Medien umgehen Auseinandersetzen mit fiktionalen Texten Drama	• Szenen mit verteilten Rollen lesen • Szenisch spielen/ lesen • Gestaltend interpretieren (z.B. Subtext, innere Monologe, Briefe oder Tagebucheinträge verfassen) • Kommunikationsmodelle und deren Anwendung auf die dramatischen Texte
Lyrische Texte	Erarbeitung von grundlegenden Gattungsmerkmalen Inhalt, Aufbau und sprachliche Gestaltung eines Gedichts beschreiben und deuten, insbesondere Stimmung, Thema und sprachliche Bilder untersuchen Zusammenhänge zwischen Form, Inhalt und Wirkung erkennen und erläutern	Lesen / mit Texten und Medien umgehen Auseinandersetzen mit fiktionalen Texten Lyrik	• Parallelgedicht schreiben • evtl. Umgestaltung eines Textes in eine andere Gattung (z.B. zu einem Gedicht eine Zeitungsmeldung verfassen) • Gedichte umschreiben, weiterschreiben • z.B. Vortrag / auswendig lernen
Informierende Texte Sachtextanalyse <i>materialgestütztes informierendes Schreiben</i> <i>kombinierbar mit dem Thema „Sprache und Medien“</i>	Schreiben und Lesen Den Inhalt argumentativer Sachtexte verstehen und strukturiert zusammenfassen Thema und Intention eines Sachtextes erfassen Argumentationsstruktur und -weise eines Sachtextes sowie die zentrale These erfassen Argumente untersuchen und auf Stichhaltigkeit prüfen Sprachliche Gestaltung eines Sachtextes untersuchen, die Wirkung sprachlicher Mittel in Bezug auf die Intention des Textes erläutern Informationsquellen auswählen und auswerten (Sachtexte, Karikaturen und Diagramme) Mithilfe von Material einen informierenden Sachtext verfassen	Lesen / mit Texten und Medien umgehen Auseinandersetzen mit Sachtexten	• Gliedern, Markieren, Randnotizen, Wörterbücher und Nachschlagewerke nutzen) • Mind-Map

Kommunikation	Schreiben und Sprachwissen Kommunikationsmodelle kennenlernen (Schulz von Thun, Watzlawick)	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	• Szenisches Spielen • Standbild • Vorträge • Alltagsbeispiele
Sprache und Medien Sprachwandel Sprachvarietäten	Schreiben und Lesen Bedeutungswandel von Begriffen Jugendsprache und Umgangssprache Mehrsprachigkeit	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen / Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen	• Rollenspiele • Analysemethoden (s.o.)

Fachcurriculum Deutsch 10	Klassenarbeiten 3 Textproduktionen: - Analyse Dramenszene - Interpretation Lyrik - textgebundene Erörterung → Länge der KA: 135 min. 1 ALN zum Thema „Kommunikation/Rhetorik“, z.B. eine Rede/Plädoyer halten; nach Absprache im Jahrgang verbindlich 2 Lektüren (davon mind. 1 aus der Zeit vor dem 20.Jh)
--	---

Thema	Inhalte	Kompetenzbereiche	Methoden und Differenzierungsmöglichkeiten
Rechtschreibung	Schreiben und Sprachwissen Laut-, wort- und satzbezogene Regelungen wiederholen	Schreiben Orthografisch korrekte Texte verfassen	Korrigieren und Vermeiden von Fehlern, z.B. Partnerkorrektur, Texte korrigieren
Grammatik	Schreiben und Sprachwissen Festigen, Differenzieren und Erweitern der Kenntnisse im Bereich der Syntax Schreiben und Lesen	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen Korrektur Gebrauch des Sprachsystems	Korrigieren und Vermeiden von Fehlern, s. o.
Erzählende Texte untersuchen Romanauszüge/-anfänge Ganzschrift/Jugendbuch Kurzprosa (Parabeln)	zentrale Inhalte epischer Texte (längere Erzählung/ Roman) erschließen und strukturiert zusammenfassen/wiedergeben Wiederholung Textanalyse, insbesondere Erzählbericht, Figurenrede, direkte/indirekte Rede, erlebte Rede, innerer Monolog	Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen Prosa	- Lesererwartungen beschreiben - Texterschließende Verfahren nutzen - Gestaltendes Schreiben, z.B. innerer Monolog - Erzählform eines epischen Textes beschreiben und deren Wirkung auf den Leser erläutern - Romananfänge miteinander vergleichen

	- Atmosphäre und Raumgestaltung - Informationen über Figuren aus dem Text ermitteln Erzählstrukturen (Aufbau, Spannungsmittel, wörtliche Rede, Vorausdeutungen) untersuchen		• Verfassen eigener Texte, dabei orthographische und grammatische Normen sowie die sprachliche Gestaltung beachten, • Texte inhaltlich, formal und sprachlich überprüfen und überarbeiten
Dramatische Texte	Schreiben, Lesen und Sprachwissen Wh grundlegender Gattungsmerkmale Technik/ Aufbau des Dramas (geschlossene und offene Form) Dramenszenen analysieren Figuren und Figurenkonstellation untersuchen	Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen Drama	• Überblick über den Handlungsverlauf eines Dramas verschaffen und ihn veranschaulichen • Figurenkonstellation darstellen • Szenen mit verteilten Rollen vortragen • Szenisches Interpretieren • Gestaltende Texterschließung, z.B. Briefe von Figuren verfassen
Lyrische Texte	Zentrale Textaussage ermitteln Wh. (und ggf. Erweiterung) rhetorischer Mittel	Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen Lyrik	• Gedichte miteinander vergleichen • Texterschließung durch kreative Methoden • Inhalt und sprachliche Gestaltung lyrischer Texte untersuchen • Grundhaltung des lyr. Ich ermitteln und beurteilen
Informierende Texte Sachtextanalyse Textgebundene Erörterung	Thema und Intention eines Sachtextes erfassen Argumentationsstruktur und -weise eines Sachtextes sowie die zentrale These erfassen Argumente herausuchen und Gegenargumente zuordnen Unterschiedliche Argumentationstypen untersuchen Sprachliche Mittel untersuchen Argumente und Belege sammeln, textbezogen die eigene Meinung erörtern	Schreiben und Lesen Thema und Intention eines Sachtextes erfassen	• Sachtexte hinsichtlich ihrer Intention miteinander vergleichen • Verfassen argumentativer Texte

Rhetorik/ Kommunikation	Kommunikationsmodelle wiederholen (Schulz von Thun, Watzlawick) Reflexion von Wirkungen verbaler und nonverbaler Elemente Mögliche Ursachen für misslingende Kommunikation erkennen Reden untersuchen: Redesituation, Intention und Redestrategien Rede/Plädoyer verfassen	Sprechen und Zuhören Kritische Reflektion von Sprache und Sprachgebrauch	• Wesentliche Textinformationen in eine Grafik umsetzen • Kommunikation von Personen in erzählenden Texten auf der Basis der Kommunikationstheorien erfassen und beurteilen • eine Rede/ein Plädoyer verfassen und vortragen • Kommunikationsmodelle wiederholen (Schulz von Thun, Watzlawick) Reflexion von Wirkungen verbaler und nonverbaler Elemente • Mögliche Ursachen für misslingende Kommunikation erkennen • Reden untersuchen: Redesituation, Intention und Redestrategien Rede/Plädoyer verfassen
------------------------------------	--	---	--